

Begleitprogramm

Führung durch die Sonderausstellung
Gruppenführungen 75 €
zzgl. Museumseintritt

28. Januar 2024, 15 Uhr
Führung der Kuratorin durch die Sonderausstellung
exklusiv für die Mitglieder des Freundeskreises von Katharina Groth, stellv. Museumsleiterin

5. Februar 2024, 18 Uhr
Kuratorenvortrag
»Das Jahr« – Einführung in Johann Michael Bossards grafisches Hauptwerk«
Vortrag von Katharina Groth, Kuratorin / stellvertretende Museumsleiterin
10 €

10. März 2024, 11 Uhr
Vortrag und Kulinarisches
»Käthe Kollwitz – Mutter, Künstlerin, Mahnerin für den Frieden«
Vortrag von Miriam Schmidt, Kunsthistorikerin, 20 € (inkl. kulinarische Kleinigkeiten aus dem Café im Hof)

7. April 2024, 11 Uhr
Vortrag
»Die wilden Vögel – Leben und Werk von Edvard Munch«
Vortrag von Dr. Thomas Carstensen, Kunsthistoriker
15 €

11. April 2024, 18 Uhr
Reden bei Bossard
Ergebnisse der jüngsten Forschungen:
J. M. Bossard als Repräsentant für Künstler seiner Zeit sowie ein Blick auf Jutta Bossard

Vortrag von PD Dr. Tobias Hof (Institut für Zeitgeschichte, München–Berlin)
Eintritt frei

27. April 2024, 11–17.30 Uhr
Workshop
»Federzeichnung« mit Künstlerin Birgit Brell
90 € zzgl. Material

25. Mai 2024, 18–21.30 Uhr
Bossard am Abend
Abendöffnung mit verschiedenen Themenführungen, u. a. Kuratorenführung durch die aktuelle Sonderausstellung
8 € (Führungen kostenfrei)

1. Juni 2024, 18.30 Uhr
Theater en miniature mit Puppen, Menschen & Dingen im Kunsttempel
»Faust« nach Johann Wolfgang Goethe,
Gastspiel des Hermannshoftheaters Wümme
20 €



Stiftung Kunststätte Johann und Jutta Bossard

Träger:

Jutta Bossard
(1903-1996)



Sparkasse
Harburg-Buxtehude



Kunststätte Bossard

Bossardweg 95 | 21266 Jesteburg | Tel.: 0 41 83 / 51 12
Fax: 0 41 83 / 77 62 66 | E-Mail: info@bossard.de | www.bossard.de

Öffnungszeiten

März – Oktober Di–So 11–18 Uhr
November – Februar Di–So 11–16 Uhr
Wir öffnen auch an den gesetzlichen Feiertagen, nur am 24./25.12. und 31.12./1.1. ist geschlossen.

Eintritt

Erwachsene 8 € (während der Sanierungsarbeiten am Wohn- und Atelierhaus 7 €), Gruppen ab 15 Personen 7 € p. P. (6 €), Besucher unter 18 Jahren und Mitglieder des Freundeskreises frei. Weitere Ermäßigungen auf Anfrage.

Museums-Gastronomie

Café im Hof März – April Sa+So 13–16.30 Uhr
Mai – Mitte Oktober Di–So 13–16.30 Uhr

Barrierefreiheit

Aufgrund der historischen Bausubstanz ist die Kunststätte Bossard nicht vollständig barrierefrei. Wir helfen Ihnen gerne!

Anfahrt

Mit dem Fahrrad: Sie erreichen die Kunststätte Bossard vom Bahnhof Buchholz mit einer ca. 7 km langen Radtour (ausgebauter Fahrradweg neben der Kreisstraße K 83).
Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Vom Bahnhof Buchholz fahren die HVV-Busse 4207 und 4408 bis Lüllau/Wiedenhof. Fußweg: ca. 1,5 km. An Wochenenden und Feiertagen erreichen sie ab Bahnhof Harburg mit der Linie 4148 der KVG die Haltestelle Kunststätte Bossard.
Mit dem Auto: Die Kunststätte Bossard liegt im Wald bei Jesteburg, erreichbar über die A7, Abfahrt Ramelsloh oder über die A1, Abfahrt Dibbersen. Ab Buchholz ist die Kunststätte ausgeschildert. Die Parkplätze sind kostenfrei.

Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass das Betreten des Geländes mit Hunden untersagt ist.



Die Kunststätte Bossard ist Trägerin des Museumsgütesiegels des Museumsverbandes Niedersachsen und Bremen e. V. und des Preises der Europäischen Union für das Kulturerbe 2012 (Europa Nostra Preis).

Besuchen Sie uns auch hier



28. Januar –
26. Mai 2024



»Das Jahr – Ein Kreis von Bildern und Gedichten von Johann Bossard«

Teil 1

BOSSARD 
Kunststätte



»Das Jahr – Ein Kreis von Bildern und Gedichten von Johann Bossard« Teil 1

Johann Michael Bossards (1874 – 1950) künstlerisches Schaffen ist äußerst vielfältig. Sein grundlegendes Bestreben galt der **Erschaffung eines Gesamtkunstwerks**. Neben der Bildhauerei, Malerei, Architektur, Gartengestaltung und dem Kunsthandwerk beschäftigte er sich auch mit druckgrafischen Techniken. Noch während

seiner Studienzeit begann Bossard mit Druckgrafiken zu arbeiten. Bis in die 1920er-Jahre experimentierte er mit verschiedenen Drucktechniken. Inhaltlich beziehen sich diese grafischen Blätter auf Themen, die das gesamte Bossardsche Werk prägen, insbesondere den **ewig währenden Kreislauf des Lebens** – das Werden und Vergehen.



Bossards grafisches Hauptwerk ist »Das Jahr«. Die 53 Blätter entstanden zwischen **1903 und 1921**. Mit diesem umfangreichen Zyklus thematisiert der Künstler die Entwicklung und stetige Veränderung des Lebens im Jahresverlauf. Ausgehend von den **vier Jahreszeiten** zeigen die Blätter dazugehörige Arbeiten und Tätigkeiten. Die symbolischen Figuren und Szenen ergänzt Bossard mit **selbst verfassten Texten** und fügt eine philosophische

Ebene ein. Diese stellt den eigentlichen Sinngehalt des anspruchsvollen grafischen Bilderzyklus' dar. Stilistisch reichen die Darstellungen von Formen des Jugendstils und Klassizismus über den Symbolismus bis hin zum Expressionismus. Anlässlich des **150. Geburtstags des Künstlers 2024** stellt die zweiteilige Sonderausstellung »Das Jahr – Ein Kreis von Bildern und Gedichten von Johann Bossard« den gesamten grafischen Zyklus vor.



Ausgewählte Studien, Vorzeichnungen und Skizzen geben Einblicke in die **Themenfindung und künstlerische Arbeitsweise** Bossards. Außerdem wird der Zyklus »Das Jahr« in den Kontext seines Gesamtwerks gesetzt. Die Sonderausstellung teilt sich aufgrund der Komplexität und Themen des Zyklus' in zwei Teile. Im ersten Aus-

stellungsteil wird außerdem Bossards allererste zyklische Arbeit – sein **Frühwerk »Die Tragödie des Daseins«** – zu sehen sein. Die 1901 erstellten 12 Federzeichnungen bereiten inhaltlich das »Jahr« vor.

Ab dem 17. November 2024 zeigen wir den zweiten Ausstellungsteil.

Abbildungen:

Titel: J. M. Bossard, »Praeludium« (Ausschnitt) aus »Das Jahr«, 1904, Farblithografie

Innenseiten v.l.n.r.:

J. M. Bossard, »Knospe« aus »Das Jahr«, 1921, Farblithografie

J. M. Bossard, »Bacchanten« aus »Das Jahr«, 1904, Farblithografie

J. M. Bossard, »Bacchanten« aus »Das Jahr«, 1904, Druckplatte

J. M. Bossard, »Sommer« aus »Das Jahr«, 1903, Farblithografie

Alle Abbildungen © Kunststätte Bossard